

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 18

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

An Verschiedene. Der Briefkasten der Redaktion ist lediglich dazu bestimmt, auf möglichst kurzen Wege eingehende Anfragen zu beantworten. Wenn von unseren freundlichen Leserinnen das Blatt für kleinere private Mittheilungen gerne benutzt werden möchte, so finden solche unter bekannter Zeilenberechnung Aufnahme im Anzeigenteil. Es wird diese Anordnung um so gerechtfertigter erscheinen, als kaum eine Nummer vergeht, daß die sich drängenden Anzeigen dem Briefkasten nicht ins Gehege kommen, so daß gar oft zurückgelegt werden muß, was Seitens der Redaktion so gerne prompt beantwortet würde.

Hrn. G. A.-P. Ihre Ansicht ist nicht die unsere; doch thut dies der gegenseitigen Achtung keinen Abbruch. Sie wollen das Rechte und wir wollen es auch; streben wir nun Beide, dieses schöne Ziel zu erreichen, und denken wir: Es führen viele Wege nach Rom.

H. A. Ein jüngerer Mann, der seiner Frau das Leben einer ihm nicht angenehmen Zeitung verbietet. Nach Ihrem Domicil werden gegen fünfzig Exemplare unseres Blattes verhandelt und es sollte uns nicht wundern, wenn Ihr wöchentlicher Bedarf an Cigaretten, Kerzen u. dgl. Ihnen in Zukunft beim nächsten Krämer in die laufende Nummer der „Frauen-Zeitung“ eingepackt würde. Viel schlimmer als Sie selbst ist Ihr über uns entrüsteter Mann daran; er fann dort kein Wohnhaus besuchen, wo er auf dem Tische nicht das „heilige“ Blatt fände, das da meint, die Frau habe ein Recht, zu wissen, wie der Mann ihr Vermögen verwaltet, oder besser gesagt — verwaltet hat. Nach B. ist die „Schweizer Frauen-Zeitung“ richtig expedirt worden, auch ist die Nachlieferung früherer Jahrgänge befohlen.

Frau S. C. C. Einzuendeende Fragen oder Antworten in den Sprechsaal unseres Blattes bedürfen keiner Beilage von Marken; die Aufnahme geschieht kostenfrei. Uebrigens wird über die von Ihnen beifolgende Materie in nächster Zeit im Texte des Blattes gesprochen werden. Eine überall zutreffende spezielle Antwort auf die gestellte Frage kann es nicht geben, da stets die Verhältnisse, Charaktere u. s. w. berücksichtigt werden müssen. — Im Weiteren können wir Ihnen zu Ihrem Erstaunen sagen, daß unsere Bahn keineswegs eine dornenvolle ist; unsere Arbeit bringt uns im Gegentheil kleinere Befriedigung und im Hinblick auf das schöne, geklarte Wirkungsfeld gar manche Stunde der Erhebung und der reinen Freude, denn so wenig wir auch nach äußerer Ehre trachten, so innig erfreut uns die freundliche Gefinnung unserer lieben Leserinnen und die aufmunternde Anerkennung unseres Strebens. Besten Gruß!

Mrs. S. H. in P. Brief vom 17. mit herzlichster Freude erhalten. Innigen Dank und Gruß allerseits!

Verschiedene. Leider muß wieder Einiges zur Beantwortung zurückgelegt werden.

Inserate.

Jedem Ankunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

In einer honneten Familie in St. Gallen findet eine Tochter, welche die dortige Realschule besucht oder ihre weitere Ausbildung dort erhalten möchte, freundliche Aufnahme und gute Verpflegung. [1093]

Gesucht:

Eine treue, arbeitsame und intelligente Tochter, welche im Serviren und den Hausgeschäften bewandert ist, findet in einem Gasthof auf dem Lande eine Stelle. Eintritt in 14 Tagen. [1101]

Eine tüchtige, erfahrene Person, in allen häuslichen Arbeiten und besonders im Feinkochen wohlerfahren, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. [1102]

Eine Frauensperson gesetzten Alters, die schon eine Reihe von Jahren in den angesehensten Häusern gedient, wünscht ihre jetzige Stelle zu ändern, um bei einem älteren Herrn oder einer Dame als Haushälterin Anstellung zu nehmen. Gefällige Offerten sub Chiffre A. Z. 1071 befördert die Expedition d. Bl. [1071]

Edeln Menschenfreunden,

die geneigt wären, ein fremdes Kind in ihr Haus aufzunehmen, wird ein zweijähriges, körperlich und geistig gut entwickeltes Waisenmädchen von lieblichem Aeußern warm ans Herz gelegt. [1087]

Für eine junge Tochter von angenehmer Erscheinung und freundlichem Umgange wird als Familien- oder Privatkinder-gärtnerin passende Stelle gesucht. Nebst gutem Zeugnis über den absolvirten Fachbildungskurs stehen der Bewerberin die besten Empfehlungen zur Seite.

Frl. Hedwig Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, hat sich zu näherer Auskunft freundlichst bereit erklärt. [1099]

Eine Kindergärtnerin,

20 Jahre alt, welche Deutsch, Französisch und etwas Klavier, sowie auch alle Hausgeschäfte kennt, sucht Stellung im In- oder Ausland. — Offerten befördert die Exp. d. „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1088]

Ein Fräulein (Schweizerin), gut empfohlen, sucht Stellung als Gesellschafterin. [918]

Gesucht:

Ein zuverlässiges, braves Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten selbständig vorstehen kann, in eine kleine Familie. Eintritt baldmöglichst. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1076]

Köchin-Gesuch:

Zu einer kleinen Familie in Konstanz wird auf Mitte Mai eine Köchin gesucht, welche selbständig einen feinen Küche vorstehen kann, treu, fleißig und reinlich ist und schon in besseren Privathäusern gedient hat. Wohin die Zeugnisse zu schicken sind, ist bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu erfragen. [1099]

Ein j. Mädchen aus d. Prov. Hannover sucht Stelle in der Schweiz, a. liebsten unweit des Genfer- od. Vierwaldstättersees. Dies. beschäftigte sich nach guter Vorbildung 5 1/2 Jahre als Kindergärtnerin und Elementarlehr. in d. Familie wie im Institute, auch ist einige Fertigkeit in Handarbeiten vorh. Da nur Liebe zur Natur sie treibt, d. Heimat zu verlassen, wäre s. auch z. anderweitiger Beschäftigung geneigt. Ansprüche bescheid., gute Zeugnisse vorh. Offert. unter Ziffer 1063 an die Exped. d. Z. [1063]

Leichte Kinderhandarbeiten

(angefangene)

Collect. I für Kind. v. 3—5 Jahr. Fr. 4. 50
" II " " 5—8 " 5. 75
" III " " 8—12 " 7. —
— liefert bei Einsdg. des Betrages portofrei
Frauenfeld. Carl Käthner,
1074] Fabrik. v. Kinderhandarbeiten.

An Damen.

Einer gebildeten, selbstständigen und charakterfesten Dame, nicht über 30 Jahre alt, ledigen Standes und mit angenehmem Aeußern, wäre sehr günstige Gelegenheit geboten, sich mit zirka 12—15,000 Franken Baarvermögen, gegen genügende Sicherung, als Associé oder Commanditärin in einem sehr schönen und ganz soliden Geschäft, welches schon seit 12 Jahren mit bestem Erfolge besteht und grosse Rendite hat, zu betheiligen.

Diejenigen verehrlichen Damen, welche darauf reflektiren, möchten gefl. mit versiegelttem Briefe unter Chiffre G. M. Nr. 1079 an die Exped. dieses Blattes zur weitem Beförderung ihre Anfragen einsenden. [1079]

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Instituteur, Verrières. [1078]

Zu verkaufen:

Eine Strickmaschine, gut erhalten, Preis Fr. 50. —. Sich zu melden bei F. Widmer, Postbeamter, Aarau. [1086]

Wachstuch-Bordüren,

gestanzte und mit farbigem Dessin, zur Verzierung von Buffets, Küchen- und Längschränken u. s. w., per Meter à 30 bis 40 Cts. — Muster gegen Einsendung von 15 Cts. in Marken. [1081]

E. Bügel in Biel.

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Niedliche Damenhündchen,

sowie Haus- und Hofhunde empfiehlt [965] C. Baumann-Bondeli, Bern.

= Gärten. =

978] L. Ed. Wartmann, St. Gallen, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Die Handelsgärtnerei von Jb. Altwegg

in Rüti (Kt. Zürich)

empfiehlt für kommende Pflanzzeit ihre sehr grosse Auswahl von Topf- und Freilandpflanzen in besten Elite-Sortimenten zu billigsten Preisen, als: Rosen, in Töpfen eingewachsen, Pyramidenrosen, Schlingrosen, Theerosen, Noisette- und Bengal- oder Monatsrosen, Aurikeln, extra Prachtsorten, Primula veris oder Sammetprimeln, Pellis perenis, Extra gefüllte Müllerblanchen, weisse und acht scharlachrothe, Aquilegien in vielen Farben, gefüllte und einfache, Anderweitige perennirende Pflanzen in schöner Auswahl. Fuchsien in 50—70 der besten Sorten, gefüllt und einfach, Geranium zonale, gefüllte und einfache; scarlet Geranium in 150 Elite-Sorten; dergleichen buntblättrige, extra schöne Sorten, ebenfalls gefüllt und einfach blühende; Pelargonien oder Glocken-Geranium in über 100 der vorzüglichsten Sorten; engl. Odier und Diadumatum, Pelargonium Caterpie oder Ephue-Geranium, gefüllt und einfachblau (neueste Sorten), Topf-Nelken, schönste gefüllte, remontirende, Crasula coccinea, sehr schön blühende, Ageratum in 4 Sorten, Azaleen, indische und pontische, für's Freiland und Mollis, Rhododendron und Kalmien, schön mit Knospen besetzt; Erica, Helianthemum, Mesembrianthemum in vielen Sorten, Chrysanthemum indicum oder Winter-Aster in 120 der besten Elite-Sorten, Bowarden, gefüllte und einfache; Petunien, Penstemon, Heliotrop oder Vauvillien, Lantana, Lobelien, Coleus, Alternanthera zu Arrangements von Teppichbeeten billigst. Dekorationspflanzen für Verandas, Balkone, Blumentische, Aquarien etc., sowie jeder Art Blattpflanzen und viele Sorten Palmen, Dracaenen-Farne, Lycopodien, Agaven, Aralien, Phorrenium Pandanus und Eryngium-Begonien etc. sind jeder Zeit in schönen Exemplaren zu billigsten Preisen vorrätig. [1097]

Frische Bänderlein, gut und geschmackvoll arrangirt, werden jederzeit pünktlich besorgt und in sorgfältigster Packung versandt. — Von Mitte Mai ab versende auch Sommerflor und Gemüsesetzlinge aller Art, sowie eine Partie schöne kultivirte Edelweiss-Pflanzen nebst anderweitigen Alpenpflanzen mehr. Preisverzeichnisse gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M 349/3B)

in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Wallis

Leukerbad.

Schweiz

(Gypsthermen — Arsen- und Eisenhaltig.)

1091] Schön gelegen (1415 Meter über Meer), von ausgezeichnete Wirkung bei Hautkrankheiten, Rheumatismen, Scropheln, Quecksilbervergiftungen, Frauenkrankheiten etc. Luftkurort. — Nähere Auskunft und Prospekte gratis bei A. Brunner, Badarzt.

Pension und Mineralbad Nuolen

am obern Zürichsee, unweit Lachen.

Eröffnet mit Mitte Mai.

1084] Klimatischer Kurort, täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Mineral-, Sool-, Dampf- und Douche-Bäder der stark schwefel- und eisenhaltigen Mineralquellen, angezeigt gegen Krankheiten des Blutes: Blutmangel, Bleichsucht etc., sowie die hysterischen und Frauenkrankheiten, Folgezustände nach schweren fieberhaften Krankheiten und Wochenbetten, nervöse und allgemeine Schwäche, Neuralgien, Scrophulosen, Rheumatismus und Gicht.

Empfohlen für Reconvalescenten und schwächliche Personen.

Nächste Bahnstationen **Lachen** und **Siebenen-Wangen**, wohin täglich zweimal Fahrgelegenheit geboten ist. — Telegraph im Hause. — Postablage.

Pensionspreis von Fr. 4—5 täglich, je nach Zimmer. Aufmerksame Bedienung.

Wwe. Vogt-Stählin.

Dr. Wiel'sche

Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau) zum „Nidelbad“ bei Zürich.

(10 Minuten von der Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüslikon.)

967] Wissenschaftlich diätetische Behandlung chronischer Krankheiten des Magens und Darmes; der Fettsucht, Vollblütigkeit, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Gicht, Scrophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und dyscrasische Krankheiten.

Mineral-, Sool- und Eisenmoorbäder und Douchen bei chronischem Rheumatismus, Gicht, Hautaffectionen und Frauenkrankheiten.

Eigene alkalische und Eisenmineralquellen, zur Trinkkur indirect erwärmt.

Electricität und Sauerstoffinhalation. (M 799 Z)

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und neuerbauter Trinkhalle, die wundervolle Aussicht auf den Zürichsee, die Stadt und die Gebirge, die reizende Waldumgebung mit nahem Wildpark empfehlen das Nidelbad zum Aufenthalt für Kranke und Reconvalescenten. Krankenbedienend durch mit der Krankenpflege vertrauten Schwestern. Telefonverbindung mit Zürich. Prospekte gratis aus der Anstalt.

Pensionspreis 5—10 Fr. per Tag je nach verordneter Diät.

Der Kurarzt:

F. Ineichen (früher Kurarzt in Eglisau).

Der Kurwirth:

C. Michel.

Pension „Seerose“ in Meisterschwanden

— am Hallwyler-See —

[1094]

1st wieder eröffnet. Herrlicher Landaufenthalt, reine Luft und Seebäder. Neue Gartenanlagen mit prachtvoller Aussicht auf das ganze Seegelande und die Alpen.

Pensionspreis von Fr. 3.50 an per Tag. Prospekte stehen zur Verfügung.

Es empfiehlt sich

J. Sigrist-Sigrist.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

Dennler's Magenbitter Interlaken.

1085] Bewährtes Hausmittel bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Magenleiden aller Art. — Präservativ bei Witterungswechsel, Epidemien, Diarrhöen etc. — In Wahrheit ein werthvolles Magenheilmittel, durch dessen Gebrauch schon unzählige von jahrelangen Magen- und Unterleibsleiden befreit wurden, wie zahlreiche Atteste und Dankschreiben bekunden.

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel für Gross und Klein, das jedem andern spirituellen Getränke weit vorzuziehen ist.

Für Familie und Gesinde eine höchst schätzbare Medizin, die bei beginnendem Unwohlsein ausgezeichnete Dienste leistet und oft den Arzt ersetzt; Hausmütter in abgelegenen Wohnorten werden hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht. — Als Schutzmittel gegen Diarrhöe ist der ächte Interlakener Dennler-Bitter jedem Cognac, Rhum etc. vorzuziehen. Mit heissem Wasser und etwas Zucker bewährtes Heilmittel bei Katarrh und Husten, lindert auch die Heftigkeit der Anfälle beim Keuchhusten um ein Bedeutendes.

Dépôts in allen Apotheken und Droguerien.

Pavillon zum Versuchen an der Landesausstellung in Zürich.

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff (Wittwe Erny). [1100]

Für Kuristen bescheidenste Pensionspreise bei guter und sorgsamer Bedienung. Nähere Auskunft wird sofort ertheilt. (M 1508 z)

Mineral- und Soolbad Muri (Aargau).

Von vortrefflicher Heilwirkung bei Rheumatismus, Brustkatarrh (Lungenschwindsucht), Blutarmuth und bei geschwächter Gesundheit überhaupt.

Muri zeichnet sich aus durch eine prachtvolle Lage mit reiner Luft und durch ganz nahe liegende herrliche Waldpartien.

Freundliche Bedienung und billige Preise.

Nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser. [1089]

Milch- & Molken-
Kuren.

Pension Schloss Goldenberg.

500 Meter über
dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3.50 an, Zimmer inbegriffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospektus gratis.

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Phil. Schlueb-Otto. [1090]

Uetliberg — Zürich

Pension Uto-Staffel.

1096] Den geehrten Schweizerreisenden bringe ich, besonders mit Bezug auf die vom 1. Mai bis September in Zürich stattfindende Landesausstellung, meine reizend auf dem Uetliberg, nur 7 Minuten vom Bahnhof Uetliberg entfernt liegende Pension in empfehlende Erinnerung. Dieselbe entspricht durch ihre Einrichtung und Führung allen Anforderungen der Neuzeit, und finden besonders Nervenleidende und Reconvalescenten in der stärksten Bergluft und dem herrlichen Laubwald Erholung und Kräftigung.

Reizende umfangreiche Aussicht auf Zürich, See und die Hochalpen. Pensionspreis, Zimmer mit inbegriffen, pro Tag 6—7 Fr. Feine Küche, freundliche Zimmer, gute Betten, aufmerksame Bedienung. Täglich 7 Züge von und nach Zürich. Fahrzeit 30 Minuten.

Es empfiehlt sich höchst

(H 1470 Z)

Wwe. Valesca v. Gruhl-Fornée.



Kuranstalt Schonegg, Spiez

am Thunersee.

1077] Prachtvoll gelegener klimatischer Kurort, 2100' über dem Meer, ist von jetzt an **spezielles Sanatorium für Brustkranke**, ausserdem für entsprechend andere Krankheiten, als Blutarmuth, Nervenschwäche.

Die Anstalt steht unter direkter ärztlicher Leitung; die Behandlung wird basirt auf den neuesten Standpunkt der Wissenschaft, besteht namentlich in Lungen-Gymnastik, Inhalationen, Anwendung von Elektrizität, Hydrotherapie nach Analogie der deutschen Anstalten Göbersdorf, Inselbad bei Paderborn und Falkenstein im Taunus.

Wandelbahn, Spazierwege, Fuhrwerke und Schiffe zur steten Verfügung. Preise möglichst billig.

Prospekte gratis und franko. — Eröffnung Anfangs Mai. (H 811 Y)

Der Kurarzt:

G. Kramer, Dr. med.

Der Besitzer:

F. Mützenber-Karlen.

CHOCOLAT
Suchard

[673]

[O. F. 9512]

Pension Guggithal bei Zug.

Eröffnet mit 1. Mai.

(M1422 z)

Herrlicher, ruhiger Landaufenthalt mit majestätischer Aussicht auf das Seegelande und in die Gebirge. Schattige Gartenanlagen und hübsche Spaziergänge in die nahen Waldungen.

Stets frische Kuhmilch. Bad im Hause. Pensionspreis von Fr. 4 bis 4.50 per Tag je nach Zimmer.

Gute Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

K. Bosshard, Propriétaire.